

◆ Neues aus der Benutzung ◆

Ausgabe 50

Oktober 2002

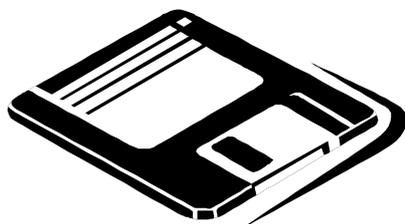
Hilfe!!! Schon wieder ein Absturz!

Sicherlich haben Sie unser elektronisches Sommerloch miterlebt. Im August häuften sich die Pannen bei unseren EDV-Diensten.

Bereits Anfang August kam es zu Problemen mit dem Datenbankrechner unseres Ausleihsystems, der den Zugriff auf das Ausleihsystem verhinderte.

Mitte August gab es einen Crash, der auch andere Dienste betraf, der gesamte WWW-Server der Staatsbibliothek war für einige Zeit nicht verfügbar. Mit der Beschaffung von neuen Rechnern waren die Probleme leider nicht behoben, da die Anpassung an die bestehenden Systeme mehr Zeit benötigten als vorgesehen. Die Neuinstallation und Anpassung brachte bis Mitte September Störungen vor allem bei den Bestellmöglichkeiten von Ihrem heimischen PC mit sich. Nachdem alle Probleme behoben schienen, kündigten wir frohgemut die Wiederinbetriebnahme aller Dienstleistungen an, um gleich darauf festzustellen, dass hier noch Datenbankprobleme auftraten und der Zugriff auf das Ausleihsystem erneut gestört war.

Wir hoffen jetzt jedoch, dass diese Durststrecke erstmal überstanden ist und hoffen in den nächsten Monaten auf einen reibungslosen Betrieb.



Und wieso gibt es immer noch keine Bestellmöglichkeit am Wochenende?

Jetzt können Sie zwar wieder Bände bestellen, aber ausgerechnet dann, wenn Sie wirklich viel Zeit für die Recherche haben, können Sie bei uns keine Bestellungen loswerden. Dies hat nichts mit unseren technischen Möglichkeiten zu tun, sondern liegt in dem Erfolg unserer elektronischen Bestellmöglichkeit. So umständlich manchen von Ihnen diese Möglichkeit erscheint, so häufig wird sie dennoch in Anspruch genommen. Wir haben seit der Einführung im letzten Jahr einen enormen Zuwachs an Bestellungen in allen Bereichen und haben zudem noch einen großen Teil unserer Bestände in ein Außenmagazin verlagern müssen. Diese Zunahme von Bestellungen (momentan bis zu 70.000 Bestellungen monatlich) macht sich in allen Bereichen bemerkbar, die MitarbeiterInnen in unseren Magazinen schaffen die Bearbeitung der Leihscheine manchmal nicht mehr rechtzeitig, die MitarbeiterInnen in den ausgebenden Stellen sind hinter den Bücherbergen kaum noch auszumachen. Auch unsere Transportkapazitäten sind beschränkt. Leider ist es nicht möglich, hier kurzfristig eine Verstärkung dieser stark belasteten Bereiche in allen Standorten zu etablieren, aber ein Maßnahmenplan ist auf dem Weg. In der Zwischenzeit kann es passieren, dass,

- bestellte Bücher zu spät kommen
- Bücher falsch abgelegt werden
- MitarbeiterInnen keine Zeit für lange Erklärungen haben
- weder Bestellschein noch Buch bereitliegen
- ein Buch sich am falschen Standort befindet.

Es handelt sich hierbei um Einzelfälle, die jedoch für die Betroffenen sehr ärgerlich sind. Wir bitten hier um Ihr Verständnis, da wir selbst unzufrieden mit der momentanen Situation sind.

Eine Maßnahme zur Konzentrierung von Arbeitskräften ist die Schließung der Buchausgabe im Haus Potsdamer Straße. Aber alle Funktionen sind auf andere Stellen verteilt worden, so dass der komplette Serviceumfang erhalten geblieben ist.

Schließung der Buchausgabe im Haus Potsdamer Straße

Seit dem 1. Oktober sind die Funktionen der Buchausgabe verteilt:

- besonders schützenswerte Bestände und Folianten mit Erscheinungsjahr bis 1945 bekommen Sie nur noch im ALS II im Haus Unter den Linden
- ungebundene Zeitschriften
- Mikromaterialien
- Fernleihbände aus anderen Bibliotheken holen Sie bitte im Selbstabholbereich Lesesaal im Haus Potsdamer Straße ab.

Lange nichts von uns gehört?

Wir bitten um Entschuldigung, dass wir unsere Kurzinformation in den letzten Monaten NICHT herausgeben konnten. Die Ursachen waren vielfältig, und wir hoffen, ab jetzt wieder regelmäßige Beiträge liefern zu können. Wir nehmen auch Ihre Anregungen gerne entgegen, bitte mailen Sie uns Ihr spezielles Thema an benutzung@sbb.spk-berlin.de oder füllen Sie einfach einen Zettel aus, den Sie bei einer der Auskunftsstellen abgeben.

Vielen Dank!

Die Abteilungsleitung der Benutzungsabteilung bietet ab sofort wieder feste Sprechzeiten in beiden Häusern an:

Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen!